

## **„Task Force Zukunft der transatlantischen Beziehungen“**

### **(Kurzinformation)**

#### **I.**

Am 24. September 2020 hat sich die von der Henry-Kissinger-Proffessur der Universität Bonn eingerichtete internationale Task Force „Zukunft der transatlantischen Beziehungen“ konstituiert. Ihre Aufgabe ist es, eine Bestandsaufnahme der Auswirkungen der gegenwärtigen politischen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten vorzunehmen. Leitend ist dabei die Überlegung, dass die Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten die transatlantischen Beziehungen und ihre künftige Entwicklung weiter prominent ins Zentrum der politischen und öffentlichen Debatte in Deutschland stellen werden. Eine zweite Amtsperiode von Präsident Donald Trump würde vorhandene Tendenzen der gegenseitigen Entfremdung verstärken und den Druck auf die europäischen Partner der Vereinigten Staaten nach größeren eigenen Beiträgen zur Sicherheit und zur politischen Ordnung deutlich erhöhen. Doch auch die Wahl von Trumps demokratischem Herausforderer Joe Biden würde in den transatlantischen Beziehungen keine einfache Rückkehr zum *status quo ante Trump* bedeuten.

Die Task Force hat die Aufgabe, die gegenwärtigen und künftigen strategischen Entwicklungen der Vereinigten Staaten zu analysieren und zu fragen, wie sich diese auf die innenpolitische Themensetzung und die globale Positionierung der USA auswirken können. Die Task Force untersucht daraus resultierende, mögliche Konsequenzen für die weitere Gestaltung des transatlantischen Verhältnisses. Im Schwerpunkt beschäftigt sie sich aus der Perspektive damit, wie die künftigen Beziehungen zwischen Europa und Amerika sich auf das deutsch-amerikanische Verhältnis, die nationale und internationale Themensetzung sowie die Kooperationsmöglichkeiten und die Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen auswirken werden.

Die Auftaktveranstaltung der Task Force fand am 24. und 25. September 2020 im Rahmen des ebenfalls von der Henry-Kissinger-Proffessur veranstalteten „Dialog für Strategische Vorausschau“ in Bonn statt. Im Oktober folgen drei halbtägige Expertengespräche der Task Force in Berlin. Diese „Arbeitsgruppensitzungen“ gliedern sich entlang der folgenden Themenkreise:

**Prof. Dr. Ulrich Schlie**  
Henry-Kissinger-Professor  
ulrich.schlie@uni-bonn.de  
Römerstr. 164  
53117 Bonn  
Tel. 0228/73- 7639  
Fax 0228/73-62988  
www.cassis.uni-bonn.de

Bonn, 28. September 2020

- Arbeitsgruppe I (8. Oktober 2020, 15:00-18:30 Uhr, Berlin):  
Amerika nach den Wahlen: Die innere Basis der amerikanischen Außenpolitik
- Arbeitsgruppe II (28. Oktober 2020, 15:00-18:30 Uhr, Berlin):
- Arbeit, Forschung, Innovation, Technologie: neue Wirklichkeiten und neue Ideen
- Arbeitsgruppe III (30. Oktober 2020, 15:00-18:30 Uhr, Berlin):  
Transatlantische Beziehungen im geostrategischen Wandel: Konstanten, Veränderungen und Handlungsoptionen

Die Task Force setzt sich fächerübergreifend aus nationalen und internationalen Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Technologie zusammen (s. Anlage).

## II.

Die Task Force verfasst einen Abschlussbericht, den sie Anfang Dezember 2020 auf dem International Security Forum Bonn des Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) öffentlich diskutiert. Dieser Bericht bildet zugleich den Auftakt für das transatlantische Arbeitsprogramm der Henry-Kissinger-Professur mit dem Ziel des Aufbaus eines neuen Forschungsschwerpunktes am CASSIS der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

## III.

Leitung: Ulrich Schlie

Tel.: 0228/73-7639  
E-Mail: [ulrich.schlie@uni-bonn.de](mailto:ulrich.schlie@uni-bonn.de)

Projektteam: Cornelius Lilie, Fenja Wiluda

Tel.: 0228/73-3145  
E-Mail: [transat@uni-bonn.de](mailto:transat@uni-bonn.de)

**Zeitplan der  
„Task Force Zukunft der transatlantischen Beziehungen“**

**Prof. Dr. Ulrich Schlie**  
Henry-Kissinger-Professor  
ulrich.schlie@uni-bonn.de  
Römerstr. 164  
53117 Bonn  
Tel.: 0228/73-7639  
Fax: 0228/73-62988  
www.cassis.uni-bonn.de

**Projektteam**  
Cornelius Lilie  
Fenja Wiluda  
transat@uni-bonn.de

Bonn, 24. September 2020

24. September 15:30 Uhr	Konstituierende Sitzung im Bonner Universitätsforum (Heussallee 18-24, 53113 Bonn), Möglichkeit der Teilnahme via Zoom
24.-25. September Anfang 17:00 Uhr	Auftaktveranstaltung „Dialog für Strategische Vorausschau und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen“ im Bonner Universitätsforum (Heussallee 18-24, 53113 Bonn), Möglichkeit der Teilnahme via Zoom
8., 28. und 30. Oktober jeweils 15:00 Uhr	Arbeitsgruppensitzungen mit Expertenanhörungen in Berlin <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsgruppe I (8. Oktober), <i>Amerika nach der Wahl: Die innere Basis der amerikanischen Außenpolitik</i></li> <li>- Arbeitsgruppe II (28. Oktober), <i>Arbeit, Forschung, Innovation und Technologie: Neue Wirklichkeiten, neue Ideen und neue Perspektiven für Nordrhein-Westfalen</i></li> <li>- Arbeitsgruppe III (30. Oktober) <i>Transatlantische Beziehungen im geostrategischen Wandel: Konstanten, Veränderungen und Handlungsoptionen</i></li> </ul> (Möglichkeit der Teilnahme via Zoom)
4.-11. November	Vorbereitung der Schlussdiskussion
12. November 16:00 Uhr	Schlussdiskussion in Bonn, Möglichkeit der Teilnahme via Zoom
1. Dezember	Vorstellung des Berichts
2. Dezember	Öffentliche Diskussion des Berichts im Rahmen des International Security Forum Bonn 2020
bis August 2021	Anschlussarbeiten in Umsetzung der Empfehlungen des Berichts mit Hinblick auf Positionierung der Henry-Kissinger-Professur in der universitären sowie außeruniversitären Forschungslandschaft  Aufbau einer Beobachtungsstelle zu Entwicklungen in den transatlantischen Beziehungen

**Prof. Dr. Ulrich Schlie**  
Henry-Kissinger-Professor  
ulrich.schlie@uni-bonn.de  
Römerstr. 164  
53117 Bonn  
Tel. 0228/73-7639  
Fax 0228/73-62988  
www.cassis.uni-bonn.de

**Projektteam**  
Frau Fenja Wiluda  
Herr Cornelius Lilie  
transat@uni-bonn.de

Bonn, 24. September 2020

## Mitglieder der Task Force

### *„Zukunft der transatlantischen Beziehungen“*

- 1. Michael Behrens**  
Kommunikations- und Public Affairs Berater, Berlin
- 2. Prof. Joachim Bitterlich**  
Botschafter a.D., Professor Ecole Supérieure de Commerce de Paris (ESCP),  
Frankreich
- 3. Dr. Heiko Borchert**  
Inhaber und Geschäftsführer, Borchert Consulting & Research AG, Luzern,  
Schweiz
- 4. Cathryn Clüver Ashbrook**  
Executive Director The Future of Diplomacy Project, Executive Director The Project  
on Europe and the Transatlantic Relationship, Harvard Kennedy School, Cambridge,  
USA
- 5. Prof. Dr. Stefan Fröhlich**  
Professur für Internationale Politik und Politische Ökonomie, Institut für Politische  
Wissenschaft, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
- 6. Prof. Dr. DDr. h.c. Matthias Herdegen**  
Direktor des Instituts für Völkerrecht, Direktor des Instituts für Öffentliches Recht,  
Direktor CASSIS, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 7. Dr. Seth A. Johnston**  
Lieutenant Colonel, U.S. Army, Adjunct Assistant Professor, Center for Security  
Studies, Walsh School of Foreign Service, Georgetown University, Washington D.C.,  
USA
- 8. Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch**  
Ministerpräsident a.D., Professor of Management Practice in Regulated  
Environments Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt am Main
- 9. Dr. Joachim Lang**  
Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums, Bundesverband der  
Deutschen Industrie (BDI) e.V., Berlin
- 10. Admiral a.D. Manfred Nielson**  
Ehemaliger Deputy Supreme Allied Commander Transformation, Meckenheim
- 11. Prof. Dr. Key Pousttchi**  
Principal Consultant bei der wi-mobile Prof. Pousttchi GmbH, Institute for Business  
Informatics and the Digital Society, Potsdam

**12. Jeffrey Rathke**

Präsident des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS), Johns Hopkins University, Washington D.C., USA

**13. Janusz Reiter**

Botschafter a.D., Gründer des Zentrums für Internationale Beziehungen, Warschau, Polen

**14. Rachel Rizzo**

Director of Programs, Truman National Security Project, Washington D.C., USA

**15. Prof. Dr. Ulrich Schlie**

Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung und Direktor am Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**16. Christian Schmidt, MdB**

Bundesminister a.D., Vorsitzender der Deutsch-Atlantischen Gesellschaft, Berlin

**17. Prof. Dr. Brendan Simms**

Professor in the History of International Relations, University of Cambridge, Vereinigtes Königreich

**18. Prof. Dr. Sabine Sielke**

Direktorin des North American Studies Programms, Mentorin an der Foundation of German Business, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**19. Frank Sportolari**

Präsident, American Chamber of Commerce, Düsseldorf

**20. Prof. Dr. Heidi Tworek**

Associate Professor of International History and Public Policy, University of British Columbia, Vancouver, Kanada

**21. Prof. Dr. Thomas Weber**

Professor of History and International Affairs & Director, Centre for Global Security and Governance, University of Aberdeen, Vereinigtes Königreich

**22. Dr. Inez von Weitershausen**

Senior Scholar am GW Institute of Public Policy, George Washington University, Washington D.C., USA